



## WAS ZÄHLT VOR GOTT?

Katharina Laura Bräuer

Wir Menschen sind doch stets bemüht  
Ergebnisse zu erbringen.  
Der Erfolg und damit doch auch  
Bestätigung unseres Wollens  
sollte sichtbar, hörbar, deutlich, klar,  
erkennbar für alle erscheinen.

Wir quälen uns ab, wohl Tag und Nacht,  
das Denken bleibt nicht still –  
unser ganzes Sinnen, unser Wertgefühl  
für uns selbst und die anderen soll sein,  
was wir erreicht und geschafft und gewirkt,  
es sollte messbar sein.

Das wäre im Ganzen auch nicht so falsch.  
Die Erde ist so gemacht,  
dass wir darauf wirken und arbeiten sollen.  
Der Erhalt und die Pflege der Schöpfung für uns  
und allem Geschaffenen verpflichtet.  
Dieser Auftrag ist an uns gerichtet.

Doch reicht das nun auch für die Gottesidee?  
Sieht der Himmel die Werke auch an?  
Zeigt uns die Menschheitsgeschichte denn nicht,  
wie leicht es zerstört werden kann?  
Gott will etwas anderes, was mag es wohl sein?  
Gibt es eine Antwort darauf?

Ist nicht der Mensch vielgestaltig und reich  
mit Möglichkeiten begabt,  
sodass jeder vor IHM ein Ganzes könnte sein,  
von jeder Seite betrachtet?  
Der Wille, die Richtung des Menschen vor Gott  
ist der Inhalt und Sinn unseres Seins.

Nicht Größe vor Menschen, nicht Reichtum und Macht,  
dies alles zerbricht und wird schal.  
Die Freude in IHM, das gemeinsame Tun,  
die Einheit von allem im Schöpfungskreis hier,  
das dürfen wir Menschen bewirken und sein.